



**GRÜNE
FRAKTION**
IM RAT DER STADT HERNE

GRÜNE FRAKTION HERNE ☒ BAHNHOFSTR. 15A ☒ 44623 HERNE

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Umweltschutz
Herrn Pascal Krüger
über
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Dudda
Rathaus Herne

Gerhard Kalus
Sachkundiger Bürger

Geschäftsstelle
Bahnhofstr. 15a
44623 Herne
Tel 02323 - 951 000 3
fraktion@gruene-herne.de
www.gruene-herne.de

Herne, den 03.01.2023

Nutzung von Quellen im Bereich des Erlenweges zur Versorgung des dortigen „Ententeiches“ mit Frischwasser

Sehr geehrter Herr Krüger,

die GRÜNE FRAKTION bittet Sie, diesen Antrag in die Tagesordnung des kommenden Ausschusses für Umweltschutz am 18.01.2023 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung möge in Zusammenarbeit mit der Stadtentwässerung Herne -SEH- prüfen, ob das im Bereich des Hauses Erlenweg 47 in die Abwasserkanalisation eingeleitete Quellwasser für die Versorgung des in der dortigen Parkanlage gelegenen sog. „Ententeiches“ mit Frischwasser genutzt werden kann.

Begründung:

Seit vielen Jahren gibt es mit dem Zustand des sog. „Ententeiches“ in der Parkanlage im Bereich des Erlenweges in Herne-Süd erhebliche Probleme. Es gab Fischsterben bei hochsommerlichen Temperaturen und sogar zuletzt vor einigen Wochen, weil der Teich bei niedrigem Wasserstand zugefroren war. Bis vor einiger Zeit bekam der Teich sein Frischwasser durch einen von einer Quelle gespeisten Zulauf auf der Ostseite (Erlenweg). Diese ist jedoch durch den gefallenen Grundwasserstand aktuell versiegt.

Die Siedlung Erlenweg wurde Anfang der 60-er-Jahre von der Stadt Herne errichtet. Dabei wurde das am östlichen Hang anfallende Quellwasser gesammelt und wird seitdem in Höhe des Hauses Erlenweg 47 in die Abwasserkanalisation eingeleitet. Nach einem Hinweis eines Anwohners sind die genannten Quellen immer noch aktiv. Es handelt sich hierbei um „Fremdwasser“, das eigentlich nicht in die Abwasserkanalisation gehört und unnötig das Klärwerk belastet.

Es wäre daher sinnvoll zu prüfen, ob dieses Fremdwasser zur Speisung des Ententeiches genutzt werden kann.

Evtl. könnte sogar ein kleiner Bachlauf angelegt werden, welcher gestalterisch die Parkanlage bereichern könnte.

Der Ententeich hat an seinem westlichen Ende einen Überlauf, welcher in die Kanalisation entwässert. Idealerweise wäre hier eine Anbindung an den Hibernia-Zulaufgraben auf dem Flottmann-Gelände sinnvoller, was jedoch wegen der dazwischenliegenden Bebauung schwierig sein dürfte.

Die zu erwartenden Verdunstungs- und Versickerungsverluste würden aber auf jeden Fall die Menge des Wassers reduzieren, welche letztendlich in die Kanalisation eingeleitet wird. Möglicherweise könnte in Teil des Quellwassers mithilfe entsprechender technischer Einrichtungen auch zur Bewässerung der Parkanlage im Sommer genutzt werden.

Für die Grüne Fraktion

Handwritten signature in green ink, reading "Gerhard Koller".